

SCHWARZWALD
SCHULE
APPENWEIER
GEMEINSCHAFTSSCHULE



Das

Grundschul-



Schwarzwaldschule
Appenweier

Das Grundschul – ABC der Schwarzwaldschule

A

Adventsbesinnung – Jedes Jahr während der Adventszeit philosophieren die Schüler klassenübergreifend über ein gesellschaftlich-soziales Thema und tragen ihre Gedanken in die Gemeinde.

Ampelsystem – in jedem Klassenzimmer hängt eine Ampel um Unterrichtsstörungen zu visualisieren – dies dient den Schülern, um sich besser steuern zu lernen und einen Überblick zu behalten. Bei rot erfolgt eine schriftliche Arbeit.

Antolin ist ein Programm zur Leseförderung. Die Kinder erhalten von ihrem Klassenlehrer einen Benutzernamen und ein Passwort. Zu Hause können die Kinder zu gelesenen Büchern Quizfragen beantworten und Punkte sammeln. Die Punkte werden auf dem persönlichen Lesekonto gutgeschrieben.

Ateliers – im Frühjahr haben wir in vier Wochen je einmal wöchentlich unsere jahrgangsübergreifenden Ateliers (3. bis 5. Schulstunde). Alle Ateliers bieten einen Aspekt eines gemeinsamen Themas an und die Kinder können wöchentlich auswählen, welches Atelier – bzw. welcher Inhalt sie interessiert und sie besuchen möchten.

B

Beratungslehrer – unseren Schülern, Eltern und Lehrkräften steht unser Beratungslehrer Herr Lange zur Unterstützung zur Verfügung. Kontakt über das Sekretariat.

Bewegte Pause – Unser Schulvormittag wird durch zwei Bewegungspausen strukturiert. Die Kinder können sich in der Pause kleine Spiele ausleihen.

Bläserklasse – durch eine Kooperation mit dem Musikverein Appenweier können die Kinder in den Klassen 3 und 4 an der Bläserklasse teilnehmen und ein Blasinstrument erlernen.

Bücherei – jedes Kind kann sich einen Ausweis erstellen lassen (gegen Pfand) und sich Bücher ausleihen.

C

Chor – einmal die Woche findet altersbezogen unser Chor statt. Die Kinder haben über das Jahr verteilt verschiedene Auftritte. Wer sich nach dem Schnupperbesuch in Klasse 1 bzw. zu Schuljahresbeginn dafür entscheidet, verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme im ganzen Schuljahr.

D

Deutsch – ein Lernwegeplan gibt im Fach einen Überblick über die Kompetenzen, Themen und Inhalte, die im ausgewiesenen Zeitraum erarbeitet und vertieft werden.

E

Einschulungsfeier – die Einschulungsfeier der neuen ersten Klassen findet immer am ersten Samstag im neuen Schuljahr statt.

Elternfreie Zone – wir bitten alle Eltern ihre Kinder vor der Türe zu verabschieden. So stärken wir das Selbstbewusstsein und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und behalten den Überblick über möglicherweise fremde Personen im Schulhaus.

Elterngespräche – in regelmäßigen Abständen erhalten die Eltern Leistungsrückmeldungen von den Lehrern.

Eltern-Lehrer-Kontakt – die Klassenlehrer erläutern am ersten Elternabend des Schuljahres die individuellen Kontaktmöglichkeiten.

Elternpflegschaftsabend – pro Schuljahr und Klasse gibt es je zwei Elternabende, welche Raum für den Austausch geben.

Elternvertreter – in jeder Klasse gibt es zwei von den Eltern gewählte Elternvertreter. Diese sind das Bindeglied zwischen Schule und Eltern. Der daraus gewählte Vorsitzende des Elternbeirates vertritt die Eltern beispielsweise bei der Schulkonferenz.

Entschuldigungen – bei Krankheit entschuldigen die Eltern ihr Kind vor 8.15 Uhr telefonisch [ggf. AB] in der Schule und informieren eine(n) Mitschüler(in) ihres Kindes, das die Lehrerin darüber in Kenntnis setzt. Bei unentschuldigtem Fehlen nimmt die Schule Kontakt zu den Eltern auf. So erreichen wir gemeinsam, dass beide - Schule und Eltern - wissen, dass die Kinder sicher ankommen. Individuell davon abweichende Absprachen in den einzelnen Klassen sind möglich.

F

Fahrradprüfung – Erst mit bestandener Fahrradprüfung in Klasse 4 dürfen unsere Schüler mit dem Rad zur Schule kommen.

Fastnacht – Wir feiern am „Schmutzigen Donnerstag“ in der Schule Fastnacht. Die Kinder kommen verkleidet in die Schule und werden von der Narrenzunft Appenweier befreit. Wir ziehen gemeinsam mit der Narrenzunft an das Zunfthaus in der Bachstraße. Dort endet der Unterricht.

Fastnachtssonntag – in Kooperation mit dem Narrenverein und den Eltern gestalten die Kinder den Fastnachtsumzug in Appenweier mit.

Flöten – in Klasse 1 besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Musikunterrichts Flöte zu lernen.

Frühstückspause – vor der bewegten Pause frühstücken die Kinder gemeinsam im Klassenzimmer. Geben Sie deshalb Ihrem Kind täglich ein gesundes Vesper mit in die Schule. Nur in Ausnahmefällen kann in der ersten großen Pause beim Bäcker noch etwas gekauft werden.

G

Gemeinschaftsschule – seit dem Schuljahr 2014/2015 sind wir Gemeinschaftsschule.

Gewaltprävention – in Kooperation mit der Polizei werden in einzelnen Jahrgangsstufen verschiedene Themen projektartig behandelt.

H

Hausschuhe - Im Klassenzimmer tragen die Kinder Hausschuhe.

Hort – Grundschulkinder können Montag – Freitag nach dem Unterricht bis 18:00 Uhr und in den Ferien im „Adlerhorst“ betreut werden (Träger Vogelnest e.V. kostenpflichtig Kontakt: Tel. 07805/4889981 oder 0173/16 89 685) - siehe auch Verlässliche Grundschule Seite 9

I, J

Individuelles Lernen – selbstgesteuertes, personalisiertes Lernen.

Info-Heft - An unserer Schule haben alle Schüler ein Info-Heft, in dem u.a. auch Hausaufgaben notiert oder Nachrichten ausgetauscht werden. Ein Schulplaner mit Ringbindung, der für unsere Schule optimiert ist und alle notwendigen Daten enthält.

Inklusion – bei uns haben Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf die Möglichkeit, in der Grundschulklasse „inklusiv“ beschult zu werden und in Kooperation mit Sonderschullehrern in ihrem bestmöglichen Tempo zu lernen.

K

KOKO – in den ersten beiden Klassen wird der Religionsunterricht konfessionell kooperativ erteilt, das heißt, die evangelischen und katholischen Schüler nehmen gemeinsam am Religionsunterricht teil.

Kommunaler Sozialer Dienst (KSD) unterstützt die Familien bei der Erziehungsaufgabe, deshalb ist die kontinuierliche Zusammenarbeit (Eltern-Schule-KSD) mit dieser externen Beratungsstelle verbindlich geregelt.

Kooperation mit dem Kindergarten – die zukünftigen Schulanfänger werden regelmäßig durch die Kooperationslehrerin im Kindergarten besucht. Durch einen präzisen Kooperationsplan zwischen Kindergarten und Schule gelingt eine enge Verzahnung der beiden Institutionen.

L

Lesestübchen – wir haben an der Schule Lesepaten, diese kommen in die Schule und lesen mit den Kindern in kleinen Gruppen.

M

Material – die Farben der Unterrichtsfächer bzw. Materialien wie Ordner und Heftumschläge haben in allen Klassenstufen dieselbe Farbe. Jedes Kind hat seinen eigenen Stehsammler bzw. Ordner im Klassenzimmer. Es muss deshalb nicht immer alles Material im Schulranzen tragen.

Monatskonferenz – Immer zu Beginn des Monats versammeln sich alle Grundschüler. Wir besprechen wichtige Dinge des Schulalltags und Dinge die alle betreffen. Auf der „Monatsbühne“ finden kleine freiwillige Aufführungen statt.

Mathestübchen – An unserer Schule werden Kinder in kleinen Gruppen mathematisch gefördert.

N, O, P, Q

Paten für die Schulanfänger – Die Viertklässler begleiten die Erstklässler durch das Schuljahr.

Pädagogische Assistentin – unsere pädagogische Assistentin unterstützt die Lehrkräfte und die Kinder im Unterricht. Bei Bedarf erhalten die Kinder auch Einzelförderung oder Förderung in Kleingruppen.

Portfolio – Im Schülerportfolio werden die repräsentativen Lernnachweise der Schüler gesammelt und somit wertgeschätzt.

Gleichzeitig ist es auch eine Grundlage für die Reflexion und damit für das Verstehen des eigenen Lernens.

Postmappe – jeder Schüler erhält eine transparente Postmappe. Darin wird das Info-Heft aufbewahrt, Elternbriefe und -informationen transportiert. So können die Kinder gut Ordnung im Schulranzen halten und die Eltern haben schnellen Überblick.

R

Rhythmisierung – Der Unterrichtsvormittag umfasst in jeder Klassenstufe fünf Unterrichtsstunden und ist durch zwei große Pausen rhythmisiert. (1. und 2. Stunde – Pause - 3. und 4. Stunde – Pause – 5. Stunde). Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. In der Regel haben die Schüler Doppelstunden, zwischen den großen Pausen gibt es deshalb keinen Gong.

Rückmeldegespräche – in den Rückmeldegesprächen werden die Eltern in regelmäßigen Abständen über den Leistungsstand Ihrer Kinder unterrichtet.

S

Schulobst- und Gemüseprogramm - Jede Woche liefert der Obsthof Kirn aus Renchen frisches Obst und Gemüse. Die Kinder freuen sich nicht nur über die leckeren Lebensmittel, sondern lernen nebenbei noch die regionale und saisonale Vielfalt kennen.

Schulsanitäter – nach abgeschlossener Ausbildung stellen unsere Schulsanitäter (ab 7. Klasse) im Schulalltag und bei schulischen Veranstaltungen die Erstversorgung ihrer Mitschüler und Lehrer im Falle von Unfällen, Verletzungen und Krankheit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder der Eltern sicher.

Schulweg – der Weg zur Schule ist ein wichtiger Weg, um die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung ihrer Kinder zu stärken. Lernen Sie und ihr Kind den Weg baldmöglichst alleine zu bestreiten – ein Klassenkamerad aus der Nachbarschaft kann dabei helfen.

Sekretariat – Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Sie erreichen Frau Wiedemer in dieser Zeit unter der Telefonnummer 07805-955170, (sonst Anrufbeantworter). Im Sekretariat können Sie Ihre Kinder entschuldigen oder Gesprächswünsche anmelden.

Soziale Gruppe – Frau Reinert unterstützt und fördert 6 bis 8 Kinder in der Sozialen Gruppe.

Kontakt: gruppenarbeit-appenweier@awo-ortenau.de

Sportkleidung – die Eltern sollten auf die richtige Sportkleidung ihrer Kinder achten: regelmäßiges Waschen der Kleidung, die richtige Größe - besonders bei Schuhen -, keine schweren Schuhe, im Sommer auch Schuhe für den Außenbereich.

Streitschlichter – ausgebildete Schüler ab Klasse 7 können bei den „kleinen“ Streitigkeiten im Schüleralltag vermitteln.

T

Turnhalle – wir gehen zweimal die Woche zum Sportunterricht in die Turnhalle. Die Kinder sollten ihre Kleidung zügig und selbstständig wechseln können, damit möglichst viel Zeit für den Sportunterricht bleibt. Hilfreich ist dabei, wenn die Kinder das Umziehen vor dem Schuleintritt geübt haben.

U

Unterrichtsbeginn – Für alle Grundschüler beginnt der Unterricht morgens um 7:50 Uhr. Die Kinder werden zwischen 7.45 Uhr und 7.50 Uhr in der Schule von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer begrüßt. Der Vormittag endet für alle um 12.15 Uhr.

Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Handball-AG finden im Anschluss an den Unterricht von 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr statt, die Trommel AG nach Absprache

V

Verlässliche Grundschule – unsere Unterrichtszeiten sind stets verlässlich. Alle Kinder haben jeden Tag dieselben Unterrichtszeiten. Ab 12.15 Uhr können die Kinder bis 14.00 Uhr die verlässliche Grundschule besuchen. Die Anmeldung zur verlässlichen Grundschule erfolgt über die Gemeinde und ist kostenpflichtig.

Vertrauenslehrer – jeder Schüler kann sich bei Problemen auch an den Vertrauenslehrer Herrn Lange wenden.

W

WC – Die Kinder sollten zum Schulanfang den hygienischen Umgang kennen. Im Sinne eines ruhigen, ungestörten Unterrichtsvormittags und effektiver Lernzeit sollten die Kinder möglichst bald nach Schuleintritt lernen, den Toilettengang in den Pausen zu erledigen.

www.schwarzwaldschule-appenweier.de

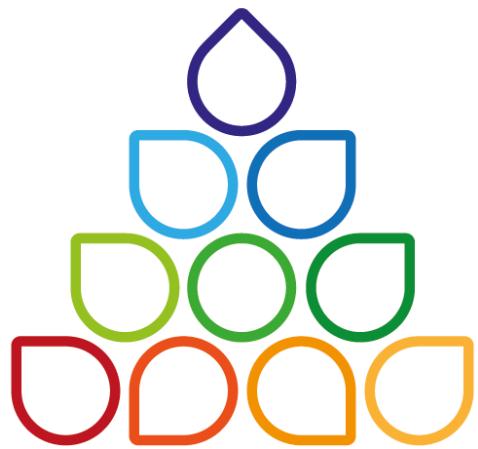
X, Y

Haben wir xy (etwas) in diesem ABC vergessen? Oder haben sie etwas nicht verstanden? Oder wollen Sie uns Rückmeldungen geben? Schicken Sie uns eine E-Mail: poststelle@schwarzwald.schule.bwl.de.

Z

Zucker – wir achten auf ein gesundes Frühstück! Bitte geben sie ihren Kindern keine Süßigkeiten als Frühstück mit. Bitte verzichten sie auch auf süße Getränke (vor allem keine Dosen).

Zeugnisse – in der ersten Klasse gibt es erst am Schuljahresende einen schriftlichen Jahresbericht (Leistungsrückmeldung). In der zweiten Klasse finden Leistungsrückmeldegespräche im Halbjahr statt und die ersten Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik gibt es zusammen mit einem Jahresbericht am Ende der Klasse 2.



SCHWARZWALD
SCHULE
APPENWEIER

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Impressum:

Melanie Schweitzer

Laura Klawonn

poststelle@schwarzwald.schule.bwl.de

07805-955170